

3) 

---

Original, mit Notiz von Beat Jakob II. Zurlauben  
AH 70, 276-277 - Seite 277 leer

84

1707 Juni 10.

URKUNDE VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH ZUGUNSTEN DES  
TOGGENBURGS

---

s. EA VI 2, 2404 (Nr. 183) [Toggenburger Landrechtsstreit]

---

Kopie - AH 70, 278-281 - Seite 279 und 280 leer

85

1671 Dezember 5.

A

LEHENSVERTRAG ZWISCHEN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UND DEM LANDSCHREI-  
BER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER, JOHANN MELCHIOR KOLIN,  
UM LANDGUETER [IN BREMGARTEN]

---

*"Zuo Wissen sye hiemit. Dass ... herr Landts haubtman [der Freien Aemter]  
Beat Jacob I. Zur Lauben Ritter, Statthalter Lobl. ohrts Zug etc. H. Panner-  
herr [von Zug, Johann Melchior] Cholin, dissmahligen Statthalter der Landt-  
schreiberey in Freyen Embtern, Lichen Thuet seine drey Matten, mit Nammen die  
under wag Math, welche man völliig wässerren kan, Jtem die Nechste Matten bey  
dem hauss [=Wälismühle?, die im Besitz von Zurlauben war] dess Hänssellers  
[=H e n s e l e r] Matten genannt, dass hinder Mattlin dess S e y l e r s  
Mattei genant, gehört biss an die nechste Maur dem bach nach, und was Er dis-  
mahl Angesehet findt, soll Er den bauwer Lohn und Saamen bezahlen, hingegen  
Jhme seiner Zeit ein gleiches widerfahren, darin Jhme Pannerherren alle Nut-  
zung was Sy ertragen, Auch an allen beümen das obs, und Nuss Zuegehören solle,  
hingegen Er Pannerherr dan, vermelte drey Matten, in hegen gättern und der-  
gleichen, wass Zue dero Erhaltung undt gebrauch vonnöthen in gutem esse ohne  
dess Lehen herren fehrneren Costen erhalten; Und mag auch in Ansähung disser  
dreyen Matten Er Pannerherr Jährlichen vermög dess Lechenherren Burgerrechts,  
ein Pferdt und ein Kue, auff die Allmendt lassen. So danne übergibt Er Lehen-*